

„Grünzeug“-Markt bildet Auftakt für eine ganze Reihe neuer Märkte und Veranstaltungen im Fronhof und der Altstadt

Mit Beginn des kalendarischen Frühlings zieht auch in den Fronhof wieder neues Leben ein. „Wir wollen an den Erfolg des Künstlerweihnachtsmarktes im Rahmen der Veranstaltung ‚Wintergold‘ anknüpfen und planen eine ganze Reihe neuer Märkte, um in der ‚Urban Area‘ des Fronhofs zu testen, welche Formate in Hanau ankommen“, kündigt Martin Bieberle, Geschäftsführer der Hanau Marketing GmbH (HMG) an. „Der Fronhof ist unser Labor und Experimentierfeld für neue Veranstaltungsformate, und da haben wir verteilt über das ganze Jahr eine Fülle an verschiedenen Märkten wie Blumen-, Garten-, Vintage- oder Arts- and Craft-Märkte in Vorbereitung.“ Den Auftakt macht am kommenden Wochenende, Samstag und Sonntag, 26. und 27. März, unter dem Motto „Wachsende Begeisterung“ ein kleiner, aber feiner „Grünzeug“-Markt.

Dabei geht es an beiden Tagen von 11 bis 19 Uhr an mehreren Ständen ausschließlich um regionale, ökologische und grüne Produkte. Der „Grünzeug“-Markt wird wie alle folgenden Märkte von der HMG in der gesamten „Urban Area“ des Fronhofs ausgerichtet. Die Wirtsleute Conni und Uwe Kannengießer von der Pop-up-Gastronomie „Wirtschaft im Hof“ ergänzen mit eigenen, weiteren Veranstaltungen jeweils das Programm.

Neben verschiedenen Händlern sind am Samstag und Sonntag auch Vereine, Organisationen und Institutionen wie das Umweltzentrum Hanau, der Naturschutzbund (Nabu) Steinheim oder Food Sharing Hanau auf dem Markt vertreten. Dabei gibt es neben vielerlei „Grünzeug“ Tipps für ein nachhaltiges Gärtnern, „Faire Pflanzen für den Garten“, Kräuterpflanzen zum Mitnehmen oder „Feines Gartenbeiwerk“ der Hanauer Produktdesigner von UNA. Daneben bietet Boho Upcycling „Schöne Dinge aus Abfall“ an und Flexbike Hanau stellt Mobilitätsprodukte der Zukunft vor.

„Sarah’s Cake Kitchen“ versorgt die Besucherinnen und Besucher an ihrem Stand mit feinen Backwaren und Confiserie. Am Nabu-Stand ist der Verkauf von Nistkästen für einen guten Zweck geplant. An beiden Tagen des Grünzeug-Marktes gibt es verschiedene Aktionen: Neben dem Startschuss mit der Vorstellung erster Hochbeete für das Projekt „Urban Gardening“, das im Fronhof verwirklicht werden soll, gibt es an diesem Wochenende einen „Barfußpfad to go“ und die Mitmach-Aktion „Saatumermeln basteln“. In der „Wirtschaft im Hof“ ist weiteres Programm geplant, unter anderem Live-Musik auf der kleinen Bühne der Pop-up-Gastronomie. „Wir werden unseren Hof frühlingshaft mit nachhaltigen Materialien dekorieren und freuen uns, zu einem

kleinen Gartenfest mitten in der Stadt einzuladen“, kündigen Conni und Uwe Kannengießer an.

Bei den weiteren Märkten in der „Urban Area“ des Fronhofs und teilweise auf dem Schlossplatz soll das Außergewöhnliche ebenso im Vordergrund stehen wie das Thema Nachhaltigkeit und regionale Erzeuger. So wird am Donnerstag, 12. Mai, unter dem Motto „Hanau blüht auf“ auf dem Schlossplatz der beliebte Blumenmarkt stattfinden. Dem soll im Fronhof nahtlos ein zweiter „Grünzeug“-Markt folgen, der für das Wochenende 14./15. Mai in Vorbereitung ist. Unter dem Motto „Now we have the salad“ werden Gemüse und Obst, Salat, Kräuter und Kränze, Blumen und Stauden feilgeboten.

Zusätzlich zu den eingeführten Märkten in der Altstadt und im Schlossgarten soll es zeitgleich und flankierend „Local-Motion“-Märkte im Fronhof geben. So ist parallel zum Bauern- und Schlemmermarkt am Wochenende 7./8. Mai (Altstadt und Schlossplatz) in der „Urban Area“ des Fronhofs der erste „Local-Motion“-Markt geplant, bei dem der Nachhaltigkeitsaspekt mit vielen regionalen Anbietern im Mittelpunkt steht. Dabei sind Verkostungen lokaler Produzenten, verschiedene Infostände und – in der „Wirtschaft in Hof“ – ein Bühnenprogramm geplant.

Am Wochenende vom 24. bis zum 26. Juni wird der neue Handwerkskunst-Markt „Ton, Steine, Scherben“ im Fronhof als Ergänzung zum Keramikmarkt im Schlossgarten stattfinden. „Shoppen, Essen und Trinken, Tanzen und Feiern mit Freunden“ heißt es am Wochenende 15. bis 17. Juli, wenn im Fronhof erstmals zu einem Nachtmarkt für Kunst, Design, Mode, Vintage und Schmuck eingeladen wird. Live-Musik verschiedener Gruppen und DJs sorgen dabei für Unterhaltung.

Parallel zum Bauernmarkt mit Antik- und Vintagemarkt auf dem Schlossplatz (30./31. Juli), zum Weinfest und dem Kunsthandwerkermarkt im Schlossgarten (13./14. August) sowie zum Bauern-, Schlemmer- und Antikmarkt auf dem Schlossplatz (1. bis 3. Oktober) sind ergänzend weitere „Local-Motion“-Märkte im Fronhof geplant, für die Verkostungen, Infostände und ein Bühnenprogramm in Vorbereitung sind. Weitere Märkte im Fronhof werden ein „Apfelweinspektakel“ (Wochenende 17./18. September), ein Arts- and Crafts-Markt für Kunst, Handwerk, Produktdesign und schöne Dinge (Wochenende 15./16. Oktober) und analog des Vorjahres die Veranstaltung Wintergold (24. November bis 22. Dezember) mit einem kleinen Künstlerweihnachtsmarkt in der dann wieder festlich geschmückten „Urban Area“ des Fronhofs sein.

Neben den vielen neuen Märkten sorgt die Pop-up-Gastronomie „Wirtschaft im Hof“ mit eigenen Veranstaltungen für eine Belebung im Fronhof. So ist unter dem Motto „Rumeiern im Fronhof“ von Samstag bis Montag, 16. bis 18. April,

ein Osterspektakel geplant „Wir wollen Osterbräuche und Traditionen aus aller Welt vorstellen, ebenso österliches Handwerk, österliche Speisen und Getränke, österliche Spiele und Aktionen anbieten“, kündigen die Wirtsleute Kannengießer an. Rund um den österlich gestalteten Mast im Hof gibt es mit Eier suchen – und bemalen oder etwa einer Eierkuchen- und Eierlikör-Verkostung vielerlei Angebote für Klein und Groß.

Vom 29. April bis 1. Mai gibt es unter dem Motto „Tanz in den Mai“ in der „Wirtschaft im Hof“ ein großes Maifest, bei dem Bräuche und Traditionen vorgestellt und erklärt werden. Für Christi Himmelfahrt und das sich anschließende Wochenende vom 26. bis zum 28. Mai lädt die „Wirtschaft im Hof“ zu einem „Trinkfest“-Markt mit allem, was die Region an Trinkbarem, Trinkutensilien und Traditionen hergibt. Das Angebot soll messeartig und informativ an verschiedenen Ständen präsentiert werden, dabei werden allerlei Erfrischungen angeboten: Tee, Kaffee, Säfte und Cocktails ebenso wie Biere, Weine und Schnäpse, ergänzt durch hessische Spezialitäten wie Handkäs' mit Musik. Dazu gibt es an einer „Trinkwassertheke“ der Stadtwerke Hanau Informatives zum Thema Wasser und Klimawandel.